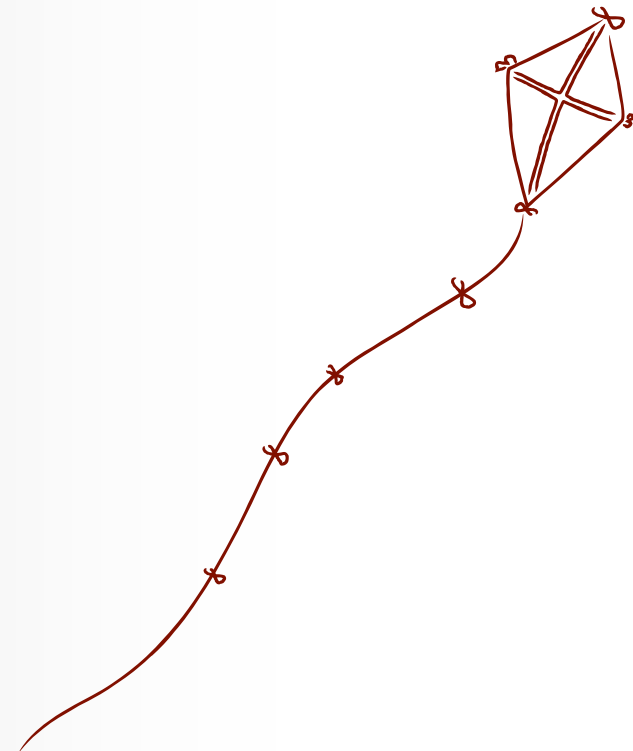




Jahresbericht 2023



Impressum

Kinderschutz Schweiz

Redaktionsleitung: www.kinderschutz.ch

Gestaltung und Umsetzung: www.prinzipien.ch

Produktion: www.funkelettershop.ch



Editorial



Unser Engagement geht weiter

Was geschah im Jahr nach dem wegweisenden Entscheid, die gewaltfreie Erziehung in das Zivilgesetzbuch aufzunehmen? Dieser Entscheid macht unsere Arbeit nicht überflüssig, sondern zeigt auf, was wir mit unserem Engagement erreichen können. Diesen Schwung nehmen wir mit für unsere weiteren Themen «Sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern» sowie «Schutzfaktoren und Qualität in der frühen Kindheit».

Wir setzen uns im realen Alltag und in der digitalen Welt für den Schutz der Kinder ein. Oft gut gemeint, birgt

das Teilen von Kinderbildern im Netz (Sharenting) Gefahren. Ist ein Bild einmal im Internet, geht die Kontrolle darüber verloren, von wem und wofür das Bild verwendet wird. Doch leider unterlässt es die Schweiz, Kinder und Jugendliche im Netz besser vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Der Ständerat lehnte in der Sommersession eine nationale Strategie sowie einen nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung gegen Cyberpädokriminalität ab. Somit wird diese Lücke im Bereich Kinderschutz bestehen bleiben. Umso wichtiger bleibt unsere Präventions- und Sensibilisierungsarbeit zum Schutz der Kinder in der digitalen Welt.

Auch in der realen Welt können sich die Kinder nicht alleine schützen. Gewalt gehört in der Erziehung nach wie vor zum Alltag vieler Kinder. Dies zeigen die aktuellen Studienergebnisse zum Bestrafungsverhalten von Eltern. Darauf machten wir auch in diesem Jahr mit der Kampagne «Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt!» aufmerksam. Mut macht uns die politische Entwicklung zum Gesetzesentwurf des Bundesrates. Er schlägt vor, die bereits bestehende Erziehungspflicht der Eltern zu konkretisieren. Explizit soll festgehalten werden, dass die Eltern «das Kind ohne Anwendung von körper-

licher Bestrafung und anderen Formen entwürdigender Gewalt» erziehen müssen. Dies begrüssen wir sehr, und es unterstreicht unsere Haltung: Erziehung ist Privatsache – Gewalt an Kindern nicht! Mit der Kinderschutz-Policy stellen wir sicher, dass das Kindeswohl bei all unseren Tätigkeiten an erster Stelle steht. Sie leistet einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung im Kinderschutz, auch bei unseren Partnern.

Dank unseren Spender:innen ist unser Einsatz für den Schutz der Kinder möglich – in der realen sowie in der digitalen Welt.

Herzlichen Dank!

Yvonne Feri
Präsidentin Stiftungsrat,
ehem. Nationalrätin

Regula Bernhard Hug
Leiterin Geschäftsstelle





Meilensteine

FRÜHLING

Ein Jahr Meldestelle **clickandstop.ch**: Im ersten Jahr wurden 500 Missbrauchsverdachtsfälle gemeldet, im aktuellen Meldejahr (bis April 2024) waren es rund 1100.

Am **No Hitting Day** vom 30. April präsentierte sich Emmo in 3-D 750 000 Personen im Bahnhof Zürich.

SOMMER

«**Bilder ohne Bilder**»: Mit der Sharenting-Kampagne erreichten wir über die digitalen Kanäle rund 500 000 Personen.

Der Ständerat lehnte zwei richtungsweisende Motionen für eine nationale Strategie und einen nationalen Aktionsplan zum Schutz für Kinder und Jugendliche vor Cyberpädokriminalität ab.

Für rund die Hälfte der Missbrauchsabbildungen sind Eltern/Stiefeltern verantwortlich (Salter et al. 2021, 2). Im Positionspapier «Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld» weisen wir u.a. auf die Dringlichkeit der Enttabuisierung hin. Das Erkennen, dass

sexualisierte Gewalt vor allem im nahen Umfeld geschieht, ist wichtig für eine wirksame Prävention.

HERBST

40% der Eltern wenden zu Hause Gewalt an. **Jedes fünfte Kind** erlebt regelmässig psychische Gewalt. Die Kampagne «Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt» geht in die **sechste Phase**.

Fast 200 Fachpersonen diskutieren an der Fachtagung «gewaltfrei erziehen!»

WINTER

Kinderschutz Schweiz hat die Diskussion zur Vernehmlassung über die Verankerung der gewaltfreien Erziehung im ZGB angeführt: **Elf wichtige nationale Fachorganisationen und Berufsverbände gehen in ihren Antworten in dieselbe Richtung**. Drei Kantone schliessen sich der Vernehmlassungsantwort von Kinderschutz Schweiz an oder vertreten ähnliche Positionen.

Dank zwei Postulaten (Feri/Regazzi) hat sich der Bundesrat in einem Bericht zur verstärkten Bekämpfung von sexualisierter Gewalt an Kindern im Internet bekannt.



Politische Erfolge

1 Positionspapier

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld

4 Antworten zu Vernehmlassungen

Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes

Kinderschutz Schweiz begrüsst die Änderung von Artikel 50 AIG gemäss Vorentwurf. Die Änderung sieht vor, dass künftig bei Trennungen von Eltern unter häuslicher Gewalt auch ausländische Kinder von Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung, einer Kurzaufenthaltsbewilligung oder von vorläufig aufgenommenen Personen einen Anspruch auf die Erteilung oder Weiterführung der entsprechenden Bewilligung erhalten.

Anpassung des ZGB (Kinder- und Erwachsenenschutz) und insbesondere Einführung eines neuen Art. 441a ZGB betreffend statistische Grundlagen und Kennzahlen

B
G
Z

Für Kinderschutz Schweiz ist es wichtig, über nationale Zahlen sowie zuverlässige und vergleichbare Statistiken zum Kinderschutz in der ganzen Schweiz zu verfügen. Wir begrüssen die Aufnahme eines neuen Art. 441a ZGB.

Verordnung über den Jugendschutz in den Bereichen Film und Videospiele (JSFVV)

Kinderschutz Schweiz begrüsst generell den Wortlaut der in die Vernehmlassung gegebenen Verordnung. Einige Punkte verdienen jedoch besondere Aufmerksamkeit.

Änderung des Zivilgesetzbuches (Gewaltfreie Erziehung)

Die gewaltfreie Erziehung und deren rechtliche Verankerung ist für Kinderschutz Schweiz seit über 40 Jahren ein zentrales Anliegen.

441a





Kinderschutz Schweiz in der Prävention



«Kinder schützen – Eltern unterstützen.
Das ist unsere Aufgabe.»
Jacqueline Sidler
Bereichsleiterin Programme

Den Parcours «Mein Körper gehört mir!» (MKGM) mit Kinderaugen sehen: Der Informationsfilm nimmt uns mit auf diese Reise und zeigt, was Kinder während des Rundgangs erleben. Gegen 17 000 Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren haben den Parcours besucht. Für Jugendliche im Tessin gibt es das Angebot «Love Limits» neu auch auf Italienisch. Es informiert über Grenzverletzungen und Konsens in Liebesbeziehungen.

Mit dem neuen Bilderbüchlein «Emmo und die Emotionen» unterstützt die Mönsterlifamilie Eltern und Sorgeberechtigte im Erziehungsalltag. Das Büchlein zeigt anhand von Alltagssituationen die verschiedenen Gefühle von

Kindern und Erwachsenen und wie in schwierigen Situationen eine Eskalation vermieden werden kann.

Der Früherkennung und Frühintervention kommt bei einer Kindeswohlgefährdung eine zentrale Bedeutung zu. Damit die Qualität im Kinderschutz verbessert werden kann, haben wir in Zusammenarbeit mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein sowie YOUVITA transdisziplinäre Qualitätsstandards entwickelt. An fünf Weiterbildungen zum Thema «Früherkennung von und Frühintervention bei Kindeswohlgefährdung» haben wir über 500 Fachpersonen erreicht.



Kinderschutz Schweiz in der Politik



«Wir setzen den Schutz der Kinder vor Gewalt auf die politische Agenda!»
Niklaus Bieri
Bereichsleiter Politik und Public Affairs

An der nationalen Fachtagung «gewaltfrei erziehen!» im Oktober konnte Kinderschutz Schweiz mit rund 200 Fachpersonen aus der ganzen Schweiz über die gesetzliche Verankerung der gewaltfreien Erziehung im Zivilgesetzbuch und ihre Auswirkungen auf die Arbeit mit Kindern und Eltern diskutieren. Die gewonnenen Erkenntnisse liess Kinderschutz Schweiz in die Vernehmlassungsantwort zum Vorentwurf einfließen. Unsere Antwort wurde breit nachgefragt, unterstützt und übernommen. Kinderschutz Schweiz konnte die Allianz mit Fachverbänden zur weiteren Begleitung des Gesetzgebungsprozesses vertiefen und stärken und ist bereit für die nächste Phase!

Wir sind überzeugt, dass der Schutz der Kinder vor Cybersexualdelikten dringend verstärkt werden muss. Kinderschutz Schweiz hat sich deshalb im Parlament starkgemacht für eine nationale Strategie und einen nationalen Aktionsplan gegen Pädokriminalität im Netz. Der Ständerat hat diese Vorstösse verworfen – obwohl der Nationalrat beide Anliegen unterstützt hatte. Kinderschutz Schweiz gibt nicht auf, damit Kinder – auch in der digitalen Welt – besser geschützt werden.



Kinderschutz Schweiz Kennzahlen



Website

> 542 952

Seitenaufrufe www.kinderschutz.ch



24 327

bestellte Produkte

Die meistverkauften Produkte waren das Plüschmönsterli Emmo zusammen mit dem Bilderbüchlein zu den Emotionen sowie die Elternbroschüre aus dem Set «CompAct».

16 861

Downloads von Publikationen und Stellungnahmen

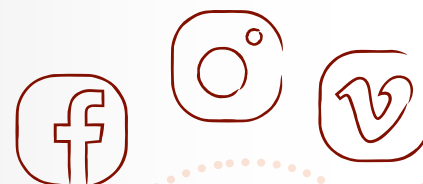
Am meisten nachgefragt wurden die drei Leitfäden zur Früherkennung und Frühintervention und das Kartenset zur Traumapädagogik «Hör auf mich!»



Medienarbeit

260x

Kinderschutz Schweiz hat in den Medien rund 260-mal Stellung für die Kinder genommen.



5197

zusätzliche Abonnent:innen über alle Social-Media-Kanäle



Social Media

21 155

Social-Media-Abonnent:innen



Präventionskampagne «Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt!»

1,5 Mio.

Personen haben die Kampagne «Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt!» auf den digitalen Kanälen gesehen.*



* Auswertung unserer nationalen Kampagne, 31. Oktober bis 26. November 2023.



Kinderschutz Schweiz kommuniziert

«Wir sind überzeugt: Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt!»

Tamara Parham
Bereichsleiterin Kommunikation



In der sechsten Phase der Sensibilisierungskampagne erinnerten wir daran, dass viele Kinder zu Hause Gewalt erleben. Die Erhebung zum Bestrafungsverhalten von Eltern zeigt: Über 20% der befragten Eltern wenden regelmässig psychische Gewalt an. Knapp 40% der befragten Eltern wenden zu Hause körperliche Gewalt an, davon 6% regelmässig. Wiederkehrende physische und/oder psychische Gewalt in der Erziehung kann verheerende Auswirkungen haben. Mit Emmo geben wir Kindern eine Stimme, damit sie zeigen können, wenn es ihnen zu viel ist.

Mit dem Posten von Kinderbildern setzen Eltern und Sorgeberechtigte ihre Kinder oft unbewusst Gefahren aus. Auch im digitalen Raum müssen Kinder geschützt werden. #SharengIs-NotCaring – dafür steht die Social-Media-Kampagne «Bilder ohne Bilder», bei der wir beliebte Fotosujets mit Kindern beschreiben, anstatt sie zu zeigen. Der Schutz der Kinder ist in der Online-Umgebung genauso wichtig wie im Alltag. Bei diesem Thema haben wir eine gute Wahrnehmung erreicht und werden dieses Engagement fortführen.



Kinderschutz Schweiz in Zahlen

«Finanzielle Nachhaltigkeit zugunsten der Kinder in der Schweiz»

Alexander Meier
Bereichsleiter Finanzen, HR, Zentrale Dienste



Wir sind jeden Tag für Anfragen und Auskünfte zum Thema Kinderschutz für die breite Öffentlichkeit da. Im Jahr 2023 haben wir 286 Personen Auskünfte gegeben und die Fälle an die passende Beratungsstelle weitergeleitet.

Die Kapitalsituation von Kinderschutz Schweiz ist stabil, es bedarf aber höherer Spendeneinnahmen, um langfristig die notwendigen finanziellen Ressourcen bereitstellen zu können. Mit dem Aufbau des aktiven Fundraisings soll das Tätigkeitsprogramm der Stiftung nachhaltig gesichert werden.

Über 2500 Bilderbüchlein «Emmo und die Emotionen» wurden gelesen.



Kinderschutz Schweiz in Zahlen

Bilanz per 31.12.2023 in CHF

Aktiven

Flüssige Mittel	8 365 926
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 620
Sonstige kurzfristige Forderungen	165 073
Vorräte	185 159
Aktive Rechnungsabgrenzungen	83 471
Umlaufvermögen	8 805 249
Sachanlagen	51 863
Finanzanlagen	38 790 249
Anlagevermögen	38 842 112
Aktiven	47 647 361

Passiven

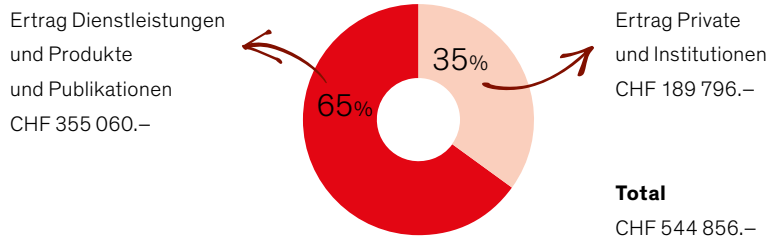
Kurzfristige Verbindlichkeiten	522 457
Passive Rechnungsabgrenzungen	55 688
Kurzfristiges Fremdkapital	578 145
Fondskapital	521 886
Grundkapital	50 000
Gebundenes Kapital	46 497 330
Eigenkapital – Organisationskapital	46 547 330
Passiven	47 647 361

Betriebsrechnung 2023 in CHF

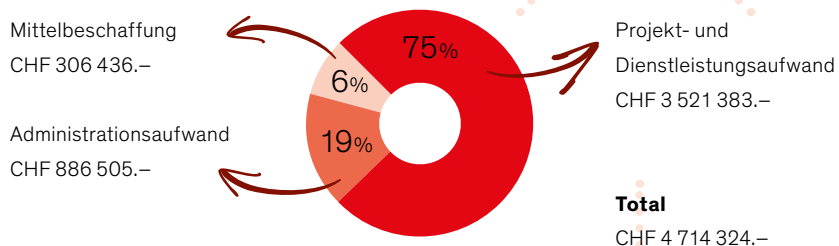
Ertrag Private	156 527
Ertrag öffentliche Hand und Institutionen	33 269
Verkaufsertrag	291 999
Ertrag Dienstleistungen	34 227
Übriger Ertrag	2 651
Bestandesänderung Vorräte	26 183
Betriebsertrag	544 856
Direkter Projektaufwand	-1 549 106
Personalaufwand	-2 500 463
Sonstiger Betriebsaufwand	-638 046
Abschreibungen	-26 709
Betriebsaufwand	-4 714 324
Betriebsergebnis	-4 169 468
Finanzaufwand	-1 860 946
Finanzertrag	3 431 352
Finanzerfolg	1 570 406
Ordentliches Ergebnis	-2 599 062
Ausserordentlicher Ertrag	4 841
Ausserordentlicher Aufwand	-3 486
Ausserordentlicher Erfolg	1 355
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	-2 597 707
Zuweisung Fondskapital	-15 862
Verwendung Fondskapital	56 046
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-2 557 523
Ergebnisverwendung	
Verwendung Organisationskapital	2 557 523
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0



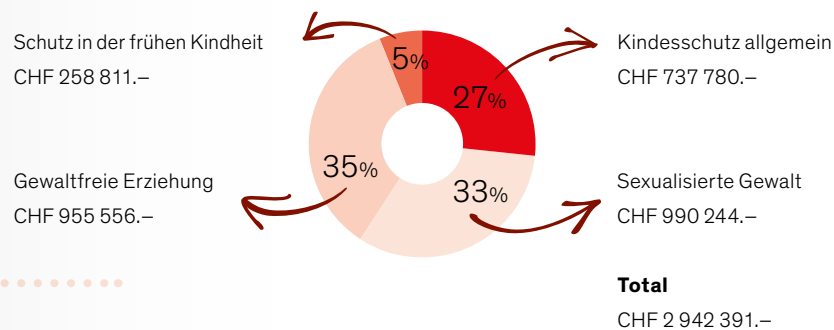
Betriebsertrag



Aufteilung Betriebsaufwand 2023



Projekt- und Dienstleistungsaufwand 2023 nach übergeordneten Themen



Bemerkungen zur Jahresrechnung

Die Rechnungslegung von Kinderschutz Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.

Als Revisionsstelle zeichnet Balmer-Etienne AG.

Dankeschön

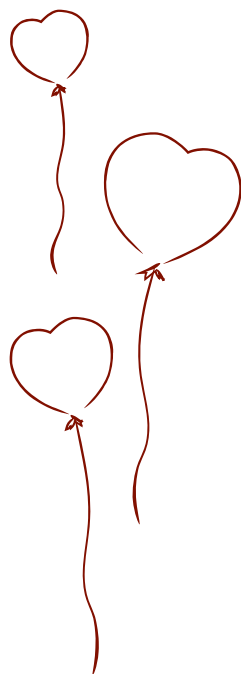
Unser Einsatz für die Kinder in der Schweiz ist nur dank unseren Spender:innen möglich. Ihre Unterstützung erlaubt es uns, neue Präventionsangebote auszuarbeiten, uns in der Fachwelt zu vernetzen und in der Politik Stellung zu beziehen. Kinderschutz Schweiz kann sich mit Sensibilisierungsangeboten an Eltern und Erziehungsberechtigte richten und Ideen für den Familienalltag geben. Danke, dass Sie sich mit uns für den Schutz der Kinder in der Schweiz einsetzen!

Ihr Stiftungsrat

Yvonne Feri (Präsidentin),
Andreas Dvorak (Vizepräsident),
Monika v. Fellenberg, Simone Müller,
Beat Reichlin, Marie Schäfer,
Markus Wicki

Ihre Geschäftsstelle

Regula Bernhard Hug mit
dem ganzen Team von
Kinderschutz Schweiz



Wer wir sind

Kinderschutz Schweiz ist eine unabhängige privatrechtliche Stiftung und gesamtschweizerisch tätig. Als gemeinnützige Fachorganisation machen wir uns dafür stark, dass alle Kinder in der Schweiz im Sinne der UNO-Kinderrechtskonvention in Schutz und Würde aufwachsen. Für dieses Ziel setzen wir uns wissenschaftlich fundiert und konsequent via Präventionsangebote, politische Arbeit und Sensibilisierungskampagnen ein. Kinderschutz Schweiz richtet sich an Fachpersonen und Erziehende, politische Akteurinnen und Akteure, private und staatliche Organisationen sowie die breite Öffentlichkeit in der Schweiz. Für die Finanzierung unserer Arbeit betreiben wir gezieltes Fundraising gegenüber Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen.

Auf der Geschäftsstelle setzen sich 21 Mitarbeitende in 15,8 Vollzeitstellen für eine Schweiz für Kinder ein.





Kinderschutz Schweiz
Protection de l'enfance Suisse
Protezione dell'infanzia Svizzera

Kinder schützen.
Kinder stärken.

**Wir sind die starke Stimme
der Kinder in der Schweiz.**

Ihre Spende unterstützt Kinderschutz
Schweiz dabei.


Spendenkonto PostFinance, 3030 Bern:

IBAN: CH41 0900 0000 1628 2331 7

SWIFT: POFICHBEXXX

Online: kinderschutz.ch/spenden






HERZLICHEN DANK 



Kinderschutz Schweiz

Schlösslistrasse 9a | 3008 Bern
Telefon +41 31 384 29 29

www.kinderschutz.ch
info@kinderschutz.ch

   /kinderschutzschweiz